

Präsentation der Skulpturen des Bildhauersymposiums „NEUN BÄUME“

So 26.9.04, 10.30 Uhr

Dauer der Ausstellung: bis 26.10.04, täglich 0 - 24 Uhr

Sägewerk Raid; A-6941 Langenegg, Bregenzerwald (Langenegg, Richtung Krumbach, an der Ortsgrenze zu Krumbach)

www.hannometzler.at/9baeume

Cornelia Blum - Papier- und Objektkunst -
Höchst

„16 Würfel“

Aus dem zugeschnittenen Baustamm, ergeben sich genau 16 Würfel.

Die unterschiedliche Herangehensweise der Bearbeitung, ergibt eine interessante Spannung innerhalb der Würfelgruppe. So entstehen einerseits glatte, geschwärmte Oberflächen die im Zusammenspiel mit den bearbeiteten rauen Flächen der Motorsäge oder gebürsteten Würfel im Dialog stehen.

Hanno Metzler - Bildhauer - Lingenau

1 Baum - 2 Skulpturen:

„radial-axial“

Jahresringe sind radial angeordnet, axial sind die Schnitte mit der Motorsäge. Der Stamm ist rund, die Skulptur ist eckig geschnitten.

„Puppe“

Ein Baumstamm mit Ästen in eine eckige Form gebracht. Bespannt mit einer 2. Haut.

Hilda Egle-Keemink - Bildhauerin und Malerin
- Koblach

„sitting on a tree“

Diese Figur sitzt ganz entspannt auf einem Baumstamm und beobachtet ihre Umgebung. Die häufig zurückkehrende Thematik setzt ein Zeichen gegen unsere Schnelllebigkeit. Sie strahlt Offenheit, Ruhe und Gelassenheit aus und ladet zur Annäherung ein. Diese Figur wurde aus dem Holz gesägt und nur grob geschliffen.

Karl-Anton Mathis - Drechsler und Bildhauer -
Hohenems

„O.T.“

Die ursprüngliche Form des Baumes wird durch gezielte Schnitte mit der Kettensäge aufgebrochen. Dadurch kippt der reale Raum - neue Blickachsen und Raumbezüge entstehen und die inneren Welten werden sichtbar, ohne dass eine maßgebliche Veränderung des äußeren Baumkörpers erfolgt.

Markus Buschor - Bildhauer - Altstätten (CH)

„Bis ans Blau des Himmels“

Die Tanne aus der Anonymität des Waldes in die Gefühlswelt des Gestalters geholt. So klar getrennt und doch eins. Ich staune über die Endlichkeit des Windhauchs.

Oliver Bischof - Objektkunst und Textildruck -
Zwischenwasser

„Wart mol schneal.“

Über die Dimension Zeit im Material Holz.

Innerhalb von 4 Arbeitstagen entstand ein aus vier gleichen Segmenten zusammengesetztes vom Faktor Zeit geformtes Unding.

Die inneren Jahresringe, eines 150 jährigen Holzstammes, wurden mit Hammer und Meisel pro Tag an je einem Teil herausgearbeitet. Die entstandenen gleichen Segmente werden entsprechend der Holzfasern neu zusammengefügt. So entstand eine Form, die nicht vom Künstler, sondern vom Holz definiert wurde.

Petra Raid - Keramik - Langenegg

„Ein Baumstamm ein Lebensbaum“

Roland Adlassnigg - Bildhauer - Feldkirch

„7 Teile“

Ein Baum in sieben Puzzle-Teile geschnitten und 100.000 - Möglichkeiten geschaffen, bei maximaler Ausladung auf einen Punkt gebracht, schwebt er nun auf einem Steinchen.

Rudolf Rusch - Maler - Dornbirn

„Ein jeder nehme sein Kreuz auf sich“

Unterstützt von:



Sägewerk Raid



GEMEINDEAMT
Langenegg



Kurbeltriebe

I N H A U S



Raiffeisenbank
Vorderbregenzerwald

